

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 1187/17

Titel

Festlegung aus der öffentlichen Sitzung StU vom 30.05.2017 zum TOP 4.2 Zurückziehung des Fördermittelantrages "Klimaschutz im Radverkehr - Erfurt Erfahren" (DS 0858/17); hier: Auflistungen

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Auflistungen der einzelnen "Bausteine", welche für den Fördermittelantrag "Klimaschutz im Radverkehr - Erfurt Erfahren" vorgesehen waren, zu erstellen. Hierbei soll der jeweilige aktuelle Stand dargestellt werden.

Die Auflistung soll auch dem Arbeitskreis Radverkehr zur Verfügung gestellt werden.

Nachdem gemäß DS 0891/16 Projektskizze "Erfurt Erfahren" zum Förderaufruf "Klimaschutz im Radverkehr" des Bundesumweltministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) im Zuge der nationalen Klimaschutzinitiative ein Antrag auf Fördermittelbereitstellung beim Projektträger Forschungszentrum Jülich GmbH gestellt wurde, hatte dieser mit Schreiben vom 13. Juli 2016 angezeigt, dass die Skizze positiv bewertet wird. Das Projekt "Erfurt erfahren" wurde aus einer Vielzahl von Bewerbungen als förderfähig ausgewählt. Die Landeshauptstadt Erfurt wurde aufgefordert, einen Vollantrag (DS 1795/16) zu stellen.

Der Projektantrag bestand aus sechs Bausteinen:

1. Unternehmens-Rad-Leihsystem
2. Lastenrad-System
3. Anbindung GVZ
4. Abstellanlagen GVZ und Bahnhof
5. Innenstadt-Fahrrad-Ring
6. Fahrradabstellanlagen des Projektpartners KoWo

Aktueller Stand:

1. Unternehmens-Rad-Leih-System

Das Unternehmens-Rad-Leih-System sollte seitens der Landeshauptstadt Erfurt ausgeschrieben werden, wobei diese mit einem Budget von ca. 100.000 EUR Fahrräder erwerben und einem Anbieter die Leihräder und –stationen zur Wartung und zum Betrieb des Systems für 3 Jahre übergeben sollte.

Nach detaillierten Rücksprachen mit potenziellen Betreibern von Radleihsystemen und PT Jülich wurde festgestellt:

- Wenn die Stadtverwaltung ein System selbst betreiben würde, müssten die Bewirtschaftungs- und Betriebskosten einschließlich Abschreibung etc. durch die Stadtverwaltung selbst erfolgen. Dazu fehlt der finanzielle Rückraum.
- Die angesetzten 100.000 EUR waren eine planungsseitig nicht untersetzte Größenordnung. Nach Prüfung eines möglichen Betreiberkonzeptes musste festgestellt werden, dass die geplanten Mittel nicht ausreichen, um ein Radleihsystem auskömmlich zu betreiben. Die veranschlagten Kosten beinhalten nur den Investitionsanteil. Betreiber- und Bewirtschaftungskosten (Hintergrund – und Buchungssystem, Mechaniker, Betriebsmittel, Ersatzteile, Marketing) sind nicht berücksichtigt.

- Nach erfolgter (so beschieden) Übergabe eines Fördermittelbescheides hätten umgehend Nachforderungen/Nachförderungen angestrebt werden müssen. Deren Bewilligung wären ungewiss.
- Umlagen, Zuschüsse zur Sicherstellung der Deckungsbeiträge sind notwendig.
- Die Fachhochschule Erfurt hatte einem Betreiber für das studentische Radleihsystem den Zuschlag erteilt. Die Stadtverwaltung wäre im analogen Verfahren gehalten gewesen, die Betreibung auszuschreiben und hätten ggf. einen anderen Betreiber wählen müssen. Zwei Betreiber von Radleihsystem mit gleichen Zielen, Routen und vor allem Abstellanlagen sind nicht zielführend.

2. Lastenradsystem

Parallel zum Unternehmens-Rad-Leih-System sollte ein Lastenradsystem etabliert werden, in dem die Stadtverwaltung 10 E-Lastenräder erwirbt und ihre Unterhaltung und Instandhaltung bis 2020 ausschreibt.

- Begründung ist analog zu 1, zusätzlich wurde die Anschaffung von E-Bike's und Pedelecs mit zu geringen Kostenansätzen eingeordnet.

3. Anbindung GVZ

Durch den Bau von zwei Radwegeverbindungen

1. Azmannsdorf-Vieselbach (bis ICE-Brücke) und

2. GVZ-Hochstedt (Anbindung Bahnhof Vieselbach)]

soll eine bessere Anbindung mittels Radverkehr an das GVZ erreicht werden.

3.1. Radweg Azmannsdorf-Vieselbach 1. BA

- Der Bau des Radweges Azmannsdorf – Vieselbach hat Anfang August 2017 begonnen. Die Maßnahme wird mit Fördermitteln der Richtlinie des Freistaats Thüringen zur Förderung des kommunalen Straßenbaus (RL-KSB) realisiert und in diesem Jahr abgeschlossen.

3.2 Radweg GVZ - Hochstedt (Anbindung Bahnhof Vieselbach)

- Für den Radweg GVZ – Hochstedt, für den statt der KSB- Fördermittel möglicherweise Mittel vom PTJ hätten eingesetzt werden sollen, liegt bereits eine Entwurfsplanung vor.
- Für die Realisierung des Radweges in 2018 wurde die Anmeldung der KSB-Fördermittel fristgerecht bis 30.03.2017 eingereicht. Eine schriftliche Bestätigung des KSB-Förderprogramms für 2018 durch den Fördermittelgeber liegt bislang nicht vor. Nach mündlicher Information vom Fördermittelgeber auf Anfrage des Tiefbau- und Verkehrsamtes ist davon auszugehen, dass der Radweg nicht in das KSB-Programm für 2018 aufgenommen wird. Dem Fördermittelgeber stehen nur begrenzt Mittel zur Verfügung, die den Gesamtbedarf der eingereichten Anmeldungen leider nicht abzudecken können. Damit ist die Realisierung dieses Radweges derzeit ungewiss.

4. Abstellanlagen GVZ und Bahnhof

- Die geplanten Ladestationen hätten nur im Gesamtzusammenhang mit den Maßnahmen 1 und 2 realisiert werden können und sind damit ebenfalls hinfällig.

5. Innenstadtring

- Der Bau des Innenstadtringes kann aus Sicht des Tiefbau- und Verkehrsamtes wegen seiner begrenzten Netzwirksamkeit der baulich realisierbaren Abschnitte und einer derzeit nicht ausreichendgegebenen Vorbereitung zeitlich nicht im Rahmen des Fördermittelantrages erfolgen.
- Es lagen im Zeitrahmen der Antragstellung keine ausreichenden Planungen für den Bau des Innenstadtringes vor. Da Planungsleistungen aber nicht förderfähig waren, konnten Hauptteile dieses Projektbaustein nicht im Rahmen des Förderantrages umgesetzt werden.

6. Fahrradabstellanlagen des Projektpartners KoWo

- Für die Abstellanlage an Wohnanlagen hatte die KoWo einen eigenständigen Antrag in Verbindung mit dem städtischen Partner als Verbundpartner gestellt.
- Ein Einzelantrag der KoWo ist nach Angaben des Projektträgers nicht förderfähig, so dass dieser Teil nach Zurückziehung des Gesamtantrages hinfällig ist.

Anlagen

gez. Sylvia Hoyer

Unterschrift Leiterin

24.07.2017

Datum